

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

Lasst es eine sichere Revolution sein, durch die eine wahre Veränderung vollbracht wird!

(Übersetzt)

Die islamische Umma ist eine lebendige Umma; sie kann krank werden, wird aber niemals sterben. Kürzlich eskalierte es in mehreren Städten im Sudan. Die Massen gingen auf die Straßen und forderten einen Regimewechsel. Dabei lässt sich erkennen, dass sie gegen die anhaltenden Ungerechtigkeiten sind und nach einer tatsächlichen Veränderung streben. Allah (t) sprach:

﴿وَلَا تَرْكَنُوا إِلَى الَّذِينَ ظَلَمُوا فَتَمَسَّكُمُ النَّارُ﴾

**Und sucht nicht eine Stütze bei denen, die Unrecht tun, sonst berührt
euch das (Höllen)feuer; (11:113)**

Es ist zu erwarten, dass wir eventuell erneut erleben werden, was sich nach der Abspaltung des Sudan von Ägypten ereignete, als nämlich die Aufstände der Massen im Oktober 1964 und im April 1985 dafür sorgten, dass die Menschen aus ihrem schlechten Zustand heraus in eine noch misslichere Lage stürzten. Wir von Hizb-ut-Tahrir / wilāya Sudan fürchten für die Revolution der Massen, dass sie keinen tatsächlichen Wandel erreichen wird, sofern die Revolutionäre auf den Straßen nicht die nachfolgenden Punkte beachten:

- Die Demonstrationen müssen gemäß dem Vorbild unseres Propheten (s) friedlich ablaufen. Er (s) war imstande eine tatsächliche Veränderung herbeizuführen, indem er den ersten Islamischen Staat auf Grundlage der islamischen Ideologie errichtete, ohne dabei auch nur einen Tropfen Blut zu vergießen.
- Lasst euch nicht von fragwürdigen Taten in die Irre führen; von all der Zerstörung, der Sabotage und dem Blockieren von öffentlichen Straßen... all dies ist gemäß den Bestimmungen des Islams als Ungerechtigkeit gegenüber sich selbst und anderen zu betrachten und daher verboten (*ḥarām*). Sich auf Seiten der Unterdrücker zu stellen stellt

ebenso eine Ungehorsamkeit gegenüber Allah (t) dar. Der Prophet (s) sprach:

«لَا ضَرَرَ وَلَا ضِرَارَ، مَنْ ضَارَّ ضَرَّ اللَّهُ بِهِ، وَمَنْ شَاقَّ شَقَّ اللَّهُ عَلَيْهِ»

„Man sollte einander weder Schaden zufügen, noch diesen vergelten. Wer immer einem anderen schadet, dem wird Allah (t) schaden zufügen; Und wer immer einem anderen eine Erschwernis auferlegt, dem wird Allah (t) eine Erschwernis auferlegen.“

- Gerechtigkeit kann nur durch die vollständige Umsetzung des Islams erreicht werden. Daher muss unsere Forderung darin bestehen, die islamische Lebensweise und die Implementierung der islamischen Scharia wieder aufzunehmen. Nur so können wir der Ungerechtigkeit ein Ende setzen und für Gerechtigkeit sorgen. Dies ist nur möglich, indem das zweite rechtgeleitete Kalifat gemäß der Methode des Prophetentums wiedererrichtet wird. Dabei müssen wir stets jene Grenzen einhalten, die uns Allah (t) auferlegt hat. So sprach der Erhabene in Seinem Buch:

﴿قُلْ إِنَّمَا أَتَّبِعُ مَا يُوحَىٰ إِلَيَّ مِنْ رَبِّي هَذَا بَصَائِرٌ مِنْ رَبِّكُمْ وَهُدًى وَرَحْمَةً لِقَوْمٍ يُؤْمِنُونَ﴾

Sag: Ich folge nur dem, was mir von meinem Herrn (als Offenbarung) eingegeben wird. Dies sind einsichtbringende Zeichen von eurem Herrn und Rechtleitung und Barmherzigkeit für Leute, die glauben. (7:203)

- Wir müssen die Revolution fortsetzen und uns weiterhin für eine Veränderung einsetzen. Jede Art der Veränderung, die nicht auf dem Islam basiert, muss von uns zurückgewiesen werden. Dazu gehört auch der Patriotismus, der die Umma spaltet, die ungerechte Demokratie und andere Ideen... Wir dürfen uns nicht auf die ungläubigen Kolonialisten und ihre Institutionen verlassen. Eine tatsächliche Veränderung ist einzig und allein auf Grundlage des islamischen Glaubens herbeizuführen. Wir müssen uns ferner auf Allah (t) allein verlassen, Den Allmächtigen, Der uns den Sieg schenken wird:

﴿وَمَا النَّصْرُ إِلَّا مِنْ عِنْدِ اللَّهِ إِنَّ اللَّهَ عَزِيزٌ حَكِيمٌ﴾

Der Sieg kommt ja nur von Allah. Gewiss, Allah ist Allmächtig und Allweise. (8:10)

An die Sicherheits- und Polizeikräfte:

Die Demonstranten einzuschüchtern, zu schlagen oder zu töten ist gemäß den Bestimmungen des Islams verboten. Der Gesandte Allahs (s) sprach:

«مَنْ رَوَعَ مُؤْمِنًا لَمْ يُؤْمِنِ اللَّهُ رَوْعَهُ يَوْمَ الْقِيَامَةِ، وَمَنْ أَخَافَ مُؤْمِنًا لَمْ يُؤْمِنِ اللَّهُ خَوْفَهُ يَوْمَ الْقِيَامَةِ»

„Wer immer einen Gläubigen in Schrecken versetzt, den versetzt Allah (t) am Tag der Auferstehung in Schrecken. Und wer immer Ängste in einem Gläubigen auslöst, den wird Allah (t) am Tag der Auferstehung nicht vor Ängsten bewahren.“

Der Prophet (s) sprach:

«لَزَوَالُ الدُّنْيَا أَهْوَنُ عِنْدَ اللَّهِ مِنْ قَتْلِ رَجُلٍ مُسْلِمٍ»

„Die Zerstörung der Welt ist leichter bei Allah, als das Töten eines Muslims.“

Lasst euch nicht zu einem Werkzeug der falschen und unterdrückerischen Regierungen machen. Sie sind es, die im Jenseits zu den Verlierern gehören werden!

An all unsere Geschwister in den Reihen unserer bewaffneten Streitkräfte, die ihrem Glauben treu geblieben sind:

Nehmt euch ein Vorbild an den *anṣār*, die den Gesandten Allahs (s) unterstützen; er gründete einen Islamischen Staat, der das Leben der Menschen entschieden veränderte. Dieser Staat veränderte die Art und Weise wie die Menschen in der vorislamischen Zeit (*ḡāhiliyya*) lebten, sodass sie ihr Leben fortan am Islam ausrichteten. Er veränderte die politische, wirtschaftliche, soziale und moralische Sichtweise der Muslime und ließ sie von einer erniedrigten, schwachen und ehrenlosen Gemeinschaft zur besten Umma werden, die für die Menschen hervorgebracht worden ist... Daher solltet euch ihr diesem Pfad folgen. O ihr Aufrichtigen in den Reihen der bewaffneten Streitkräfte! Ihr seid imstande Geschichte zu schreiben. Dies, indem ihr euch auf die Seite eurer Umma stellt und Hizb-ut-Tahrir den militärischen Beistand (*nusra*) leistet, damit das zweite rechtgeleitete Kalifat gemäß der Methode des Prophetentums wiedererrichtet werden kann.

﴿وَلَقَدْ كَتَبْنَا فِي الزُّبُورِ مِنْ بَعْدِ الذِّكْرِ أَنَّ الْأَرْضَ يَرِثُهَا عِبَادِيَ الصَّالِحُونَ إِنَّ فِي هَذَا لَبَلَاغًا لِقَوْمٍ عَابِدِينَ﴾

Und Wir haben bereits im Buch der Weisheit nach der Ermahnung geschrieben, dass Meine rechtschaffenen Diener das Land erben werden. In diesem ist fürwahr eine Botschaft an Leute, die (Uns) dienen. (21:105-106)

Montag, der 17. Rabī‘ al-Āḥir 1440 n. H.

24.12.2018 n. Chr.

Hizb-ut-Tahrir

wilāya Sudan